

Einwohnerrat
Markus Meyer
Namens der SVP-Fraktion

Dringliche Motion **Betreffend „Aus Grünabfuhr wird Biopower“**

Im Liestal aktuell vom 30. September 2008 wurde über die vorgesehenen Änderungen in der Grünabfuhr ab 01. Januar 2009 berichtet. Grundsätzlich ist es zu begrüßen, dass Abfälle aller Art separat gesammelt und entsorgt werden. Was jedoch durch den Stadtrat beschlossen wurde, kann in dieser Form nicht akzeptiert werden. Mit der Umstellung von Einzelnvignetten auf Jahresvignetten erfolgt eine massive Teuerung. Wenn dies am Beispiel unserer Liegenschaft (Stockwerkeigentümergeinschaft mit 5 Wohnungen sowie einem zusätzlichen gemeinsamen Abfallcontainer von 60 resp. 80 lt) berechne, erhalte ich die folgenden Zahlen:

Bisherige Kosten:

Leerungen der Grüncontainer alle zwei bis drei Wochen (nur von April – November) = ca. 12 – 14 Leerungen à Fr. 3.00 ergibt total maximal Fr. 40.00 pro Eigentümer/-in resp. für die Stockwerkeigentümergeinschaft. Kosten für alle Beteiligten p.a. maximal Fr. 250.00 p.a.

Kosten neu:

6 Container 140 lt (= kleinste Einheit) à Fr. 140.00 = Fr. 840.00 p.a. !!

Man könnte nun auch einfach argumentieren, dass nur noch zwei oder drei Container eingelöst werden müssen, damit wären die Kosten dann bei Fr. 280.00 resp. Fr. 420.00 p.a. Da jedoch vor allem im Herbst grosse Mengen an Grünabfällen anfallen, reichen dann diese Container einfach nicht aus. Zudem sei hier noch die Frage erlaubt, was man mit den Containern machen soll, welche dann nicht mehr gebraucht werden. Nimmt diese die Stadt Liestal dann einfach zurück oder müssen sie auf Eigenkosten „entsorgt“ werden?

Ich bin auch überzeugt, dass diese Neuregelung sowohl für Hausbesitzer – ob Eigenheimbesitzer oder Vermieter – als auch für Mieter/-innen zu massiven Mehrkosten führen wird. Es ist auch zu befürchten, dass dann diese Abfälle auf eine andere Art und Weise entsorgt werden, was sicher nicht im Interesse der Stadt Liestal sein kann.

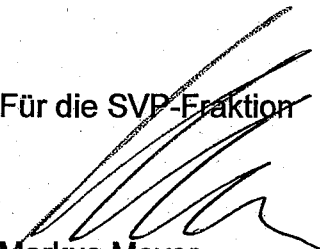
Die Neuregelung bringt eine Teuerung von bis zu über 400 % !!!! Dies kann nicht sein. Es hat sich auch gezeigt, dass die Bevölkerung dies so nicht einfach hinnimmt. Sowohl die Leserbriefe in der Zeitung als auch persönliche Gespräche haben dies klar gezeigt.

Es wird noch erwähnt, dass neu auch Rüst- und Speiseabfälle mit der Grünabfuhr entsorgt werden können. Hier ist es heute sicher so, dass an vielen Orten diese Abfälle bereits kompostiert und im eigenen Garten oder in den eigenen Grünanlagen verwendet werden. Zudem ist zu befürchten, dass mit den Containern, welche neu eingesetzt werden, auch anderer Müll mit entsorgt wird. Es ist auch nicht nachvollziehbar, dass mit dieser Anpassung die Preise so massiv erhöht werden müssen.

Antrag:

Der Stadtrat sorgt dafür, dass die Grünabfuhrgebühren ab 01. Januar 2009 keine Erhöhung erfahren. Allfällige bereits abgeschlossene Verträge sind anzupassen. Sollte dies nicht möglich sein, sind diese zu kündigen.

Für die SVP-Fraktion



Markus Meyer

Liestal, 27. Oktober 2008 MME